

Povabilo

občnemu zboru družbenikov meščanskega zavoda za umestenje vojakov v Ljubljani, kateri bo 17. maja 1874 dopoldne ob 11. uri v mestni dvorani.

Vrsta razgovorov:

- 1. Letno sporočilo in sklep računa za leto 1873.
2. Volitev novega odbora za pregledovanje računa na leto 1874.
3. Volitev petih družnikov vodstva namestu letos vsled srečkanja izstopivših.
4. Posamesni nasveti. (1093-2)

Einladung

zur allg. Versammlung der Mitglieder der bürgerl. Militärbequartierungsanstalt in Laibach, welche am 17. Mai vormittags um 11 Uhr im großen städtischen Rathhause abgehalten werden wird.

Programm:

- der zum Vortrage kommenden Gegenstände:
1. Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1873.
2. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1874.
3. Wahl von fünf in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
4. Andere allfällige besondere Anträge.

(1089-1) Nr. 1832.

Erinnerung

an Johann Cegnar von Safniz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Johann Cegnar vulgo Arar von Safniz hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Panter aus Krainburg die Klage auf Zahlung eines Parquetten-Kauffchillings per 589 fl. sub praes. 28. April 1874, Z. 1832 eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. August 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Matthäus Porenta von Safniz als curator ad actum bestellt.

Johann Cegnar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 3ten Mai 1874.

(1088-1) Nr. 1882.

Erinnerung

an Johann Cegnar von Safniz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Johann Cegnar aus Safniz Hs.-Nr. 31 hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Refek aus Terne die Klage auf Zahlung eines Parquetten-Kauffchillings per 647 fl. sub praes. 30. v. M., Z. 1882, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. August 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Matthäus Porenta aus Safniz als curator ad actum bestellt.

Johann Cegnar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und dem Beklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 3ten Mai 1874.

(1032-1) Nr. 2186.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ansprechern der Realität ad Stadtkammeramtsgilt Krainburg, III. Abtheilung, Post.-Nr. 61, Recif.-Nr. 65 bekannt gemacht:

Es habe Anton Kumer von Krainburg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eigenthumsvererbung durch Erbschaft auf diese Realität resp. Acker Vojkovo Parz.-Nr. 528 im Großkrainburger Felde, im Katastralausmaße per 1 Joeh 603 □ Rstr., sub praes 22. April 1874, Z. 2186, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 31. Juli 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. April 1874.

(1086-1) Nr. 1341.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben: Es sei in der Executionsache des Anton Verbizove von Martinwerch gegen Georg von dort Nr. 18 pcto. 177 fl. 54 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 20. Mai 1873, Z. 2282, auf den 20sten September v. J. auseraumte dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 1672 ad Herrschaft Laibach auf den 27. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 1sten April 1874.

(1030-1) Nr. 1926.

Erinnerung

an Johann Cegnar von Safniz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Johann Cegnar vulgo Arar von Safniz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Dollnar von Mlata die Klage auf Zahlung der Darlehensforderung per 190 fl. sub praes. 2. l. M., Z. 1926, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 7. August 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts eingebracht wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Matthäus Porenta von Safniz als curator ad actum bestellt.

Johann Cegnar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 4ten Mai 1874.

(1096-1) Nr. 2015.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laibach nom. des hohen Aerrars die executive Versteigerung der dem Lukas Mercina gehörigen, gerichtlich auf 194 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden, zu Bischofslack Vorstadt Karlovitz sub Haus-Nr. 12 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 22. August 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger Simon, Mica und Marusa Mercina wurde Franz Pokorn von Laibach zum curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 12ten Mai 1874.

(1051-3) Nr. 2545.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Raifsch von Novasela die executive Versteigerung der dem Andreas Stampel von Banjaloka gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 446

sub tom. III, fol. 446 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 25. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1874.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 25. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den 28. August 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1874.

(1074-2) Nr. 5687.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mitterling die exec. Feilbietung der dem Andreas Sterbonc gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche Gottschee sub Recif.-Nr. 166/1 fol. 2606 vorkommenden Realität zu Untertappelwerch pcto. 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 3. Juni, die zweite auf den 3. Juli und die dritte auf den 5. August 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 1. Juli 1873.

(1047-3) Nr. 2538.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der G. H. Ogrikel von Marburg, durch Dr. Benedikt Scherzer von Sürgern gehörigen, gerichtlich auf 1072 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXV, fol. 3432 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 25. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1874.

Hausverkauf.

Ein neuerbautes Haus sammt einem hübschen Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft erteilt **Gustav Dzinsky**, Haus-Nr. 197 am Rann. (1066-3)

100 bis 150 Ztr. Heu

besten Qualität sind sogleich zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer: Laibach, Vorstadt Hühnerdorf Nr. 10, im Wirthshausgebäude. (1091-2)

100 Stück

Visitkarten à la minute

werden in der Buchdruckerei des **Rudolf Millitz** in Laibach, alter Markt Nr. 33, auf kleinerem Kartenpapier um **60 kr.**, auf größerem um **70 kr.** angefertigt. (1018-3)

(1094-2)

Die Advocaturkanzlei des

Dr. Jos. Suppan

befindet sich im ehemals Vilasti'schen Hause

Cons.-Nr. 4 in der untern Gradisca.

Dr. Wilh. Kovatsch,

prov. Stadtphysiker und erster Stadtarzt,

wohnt seit 11. Mai d. J.

in der Theatergasse Hs.-Nr. 42

(ehemals Pichler'sches Haus oder „Weinhalle“) im ersten Stocke.

Ordination von $\frac{1}{2}9$ bis $\frac{1}{2}10$ Uhr vor- und von 3 bis 4 Uhr nachmittags. (1077-2)

„EUROPA“

Actiengesellschaft für Versicherungen in Wien.

An die p. t. Herrn Deponenten!

Gestützt auf das uns seit unserem langjährigen Bestehen so zahlreich entgegengebrachte Vertrauen, geben wir uns angesichts der bevorstehenden Hagelsaison die Ehre, Sie zur Versicherung aller Gattungen Feldfrüchte, dann Obst und Wein gegen

Hagelschlag

höflichst einzuladen, wobei wir uns erlauben, auf unsere constantesten Bedingungen und billigsten Prämien (ohne Nachschußverbindlichkeit) besonders aufmerksam zu machen.

Ausstünfte werden bereitwillig erteilt und Anträge entgegengenommen bei der gefertigten Filiale so wie durch alle in größeren Orten befindlichen Agenturen

Hochachtungsvoll

Filiale der „Europa“ in Graz.

Leo Nagy.

(1061-2)

Wir empfehlen zum Beginne der Bausaison unsern vorzüglichen

Hydraulischen Kalk,
Steinbrücker Natur-Cement gleich Roman-Cement,
Feuerfesten Ziegel,
dto. Quarzsand,
dto. plastischen Thon,
dto. Chamotte

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (692-8)

Steinbrücker Cement-Fabrik Steinbrück

in Steiermark.

Lager bei Herrn **S. J. Pessiak & Söhne** in Laibach.

Dreschmaschinen

neuester bewährter Construction, dreschen per Stunde so viel als drei Dreifcher in einem Tage, von fl. 135, B. N. an franco Laibach unter Garantie und Probestzeit. (818-2)

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Filiale der Steierm. Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

Gelder zur Verzinsung

unter folgenden Bedingungen:

a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel wo jeder beliebige Betrag von 5 fl. aufwärts eingelegt und bis zum Betrage von 3000 fl. behoben werden kann, und zwar

mit 5% ohne Kündigung,

mit 5 $\frac{1}{2}$ % gegen 15tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen;

(894-6)

mit 6% gegen 90tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen.

b) Gegen Kassen-Scheine, auf Namen oder Ueberbringer lautend,

mit 4 $\frac{1}{2}$ % ohne Kündigung,mit 5 $\frac{1}{2}$ % gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen Kassenscheine genießen diese Verzinsung vom 1. Juli 1873 an.

Die Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank escomptirt ferner **Platzwechsel und Domizile** bis 150 Tage Laufzeit auf **Graz, Wien, Triest, Klagenfurt** und sonstige inländische Plätze, wofür sich daselbst eine Bank oder Bankfiliale befindet, — sie besorgt den commissionsweisen Ein- und Verkauf aller Gattungen Werthpapiere und Effecten zum jeweiligen Course gegen billigste Provision, — übernimmt zum Incasso Wechsel und Anweisungen auf in- und ausländische Plätze.

Der selbständige **Credit-Verein** der Anstalt gewährt Credite nach den statutenmässigen Bestimmungen.*

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

* Auszüge aus den Statuten sowie Gesuchs-Blanquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.

Saison:

1. Mai

15. Oktober.

KURORT TOBELBAD 1 Stunde von Graz.

Die herrliche Lage, ein reizendes Wiesenthal mitten in den üppigsten und ausgedehnten Fichtenwäldern, die balsamische Luft und das stärkende Klima in der Nähe hoher Alpen zeichnen nebst seinen Quellen Tobelbad vor vielen anderen Kurorten derselben Klasse aus.

Die eisenhaltige Akratotherme hat die seltene Mitteltemperatur von + 23° R., welche den empfindlichsten Nerven am meisten zusagt.

Zweite Quelle + 20° R. wie Vöslau; Bassins, wärmere Wannenbäder, Porzellanbad, Fichtennadelbäder, Douchebad, Molkensiederei, Traubenkur.

Die Bäder sind: **1. nervenstärkend, beruhigend**, daher heilkräftig: Nervenleiden jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Veitstanz, Hysterie, Ischias, Gebärmutterchwäche, Abortus; **2. blutbereitend, blutverbessernd**, daher in: Rheumatismus, chronischen Katarrhen, Blutarmuth, passiven Blut- und Schleimflüssen, Skropheln, Hämorrhoiden, Uterussenkung.

Comfortable Unterkunft (heuer werden wieder zwei neue Häuser fertig) gute Restaurants, Kursaal mit vielen Zeitschriften, Spieltischen und Clavier, schöne Wandelbahn, gute Kurmusik, Bälle, Tombolas, Concerte, prachtvolle Anlagen, herrliche Umgebung leisten für jedermann die weitere Bürgschaft eines sehr angenehmen und erquickenden Aufenthaltes.

Broschüren im Buchhandel. Badedirection: **Gustav v. Kottowitz**, Dr. der Med. u. Chir., Mag. der Geburtshilfe. (688-4)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görs: A. Franzoni.	Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Cilli: Baumbachs Apotheke.	„ C. Zanetti.	Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
„ Karl Krisper.	„ A. Seppenhofer.	Villach: Fried. Scholz, Apoth.
„ Fr. Rauscher.	Klagenfurt: Pet. Merlo.	„ Math. Fürst.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.	„ Franz Erwein, Apoth.	„ J. E. Plesnitzer.
Görs: Kürners Witw., Apoth.	„ Ant. Beinitz, Apoth.	Wippach: Anton Duperis, Apoth.
„ Ant. Mazzoli.	„ C. Clementschisch.	(886-1)
„ N. Frantz.	Neumarkt: C. Maly, Apoth.	

Billig

zu verkaufen ist ein

Omnibuswagen

für 7 Personen und 2 viersitzige Wagen, alle noch in gutem Zustande. (1101)

Guter Slivovitz,

eigenes Erzeugnis, in beliebigem Quantum zu beziehen. (1083-3)

Näheres brieflich und Muster auf Verlangen.

Belovar (Kroatien), am 8. Mai 1874

Franziska Predragović.

Infolge der Geschäftskrisis

ist es mir gelungen, durch Vereinfachung von mehreren großen Fabrikhäusern des In- und Auslandes in den Besitz riesiger Vorräthe vorzüglicher Waren äußerst billig zu gelangen. Drum bin ich nun in der angenehmen Lage, mein

(1098)

reichhaltiges Lager

von Leinen, Schafwollware, Seidenluster, Chiffon, Gradl, Bettzeug; edelfarbige Cretonne, Cottons, Kleiderstoffe, Schnürbarchent, Schürzen, Socken, Strümpfe, Garnituren um den Einheitspreis nur

25 kr.

zu verkaufen.

Ferner angekommen **Sonnenhal-Maschen, Batti-Schiefen.**

Da ich billiger als jeder meiner Concurrenten zu verkaufen im Stande bin, so lade ich ein geehrtes p. t. Publicum, um von dessen Wahrheit sich zu überzeugen.

Bestellungen mittels Nachnahme. Nicht convernieres wird zurückgenommen beim

Deutschen Bruder aus Graz und Wien.

Laibach:

Im Hause der **Citalnica.**

Apotheke Piccoli „zum Engel,“

Laibach, Wienerstrasse Nr. 79.

chemische und pharmaceutische Producte, med. Specialitäten, vulc. Gummiwaren, Bruchbänder, Parfumerien etc. etc.

Bestellungen ausser Laibach werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt. — Die Emballage- und Expeditionskosten tragen die Herren Committenten. — Die Wiederverkäufer erhalten die übliche Provision.

Einzige Niederlage für Krain von nachstehenden Artikeln:

Lancaster's Lily-Water.

Das Lilienwasser ist ein Toiletteartikel, der in der eleganten Welt so viel angewendet wird, dass jedes Lob überflüssig wäre.

Es ist dabei nur unumgänglich notwendig, dass wir die zarten Consumenten auf die Auswahl einer guten Qualität aufmerksam machen. Der Gebrauch und die Erfahrung haben klar bewiesen, dass eine der besten Qualitäten des Lilienwassers ohne Zweifel jene ist, die unter dem Namen **Lancaster's Lily-Water** bekannt ist.

Dieses Wasser gewährt der Haut eine blendend weisse Farbe,

macht sie fein, verhindert zu frühe Falten und macht Runzeln augenblicklich verschwinden.

Es dient ferner dazu, um unnötliche Rötthe und hepatische Makeln zu entfernen und heilt vorzüglich Sprünge der Haut, welche in der Trockenheit oder Spröde derselben ihren Grund haben. Mit einem Worte, es ist ein wahrer Schatz für die Toilette, weshalb es von Damen, denen es an ihrer Schönheit liegt, mit Recht vorgezogen und angewendet wird.

Preis einer Flasche 1 fl.

Preis-Liste.

- Echte Seidlitz-Pulver, 1 Schachtel — fl. 90 kr.
- bei grösserer Abnahme, 1 Schachtel — 70
- Brausepulver, 1 Schachtel — 30
- Echtes Norweger Dorsch-Leberthran-Oel, 1 Flasche — 80
- bei grösserer Abnahme, 1 Flasche — 70
- fein, ganz weiss, 1 Flasche — 1
- bei grösserer Abnahme, 1 Flasche — 80
- Esprit de Lavande ambrée (Toilette-Wasser), 1 Flasche — 1
- Echter Franzbranntwein, 1 Flasche — 50
- Flüssige Glycerinseife zur Verschönerung u. Erhaltung der Haut, Preis einer Flasche — 50
- Klettenwurzelöl zur Erhaltung der Haare, 1 Flasche — 50
- Poudre de Ris, superfein, 1 Schachtel — 40
- 1 Packet — 10
- Köln. Wasser, Maria Farina, 1 Flasche — 50
- 1/2 Flasche — 50
- Kynokrom, k. k. ausschl. priv. kosmet. Haarfarbe-Flüssigkeit, 1 Flasche — 3
- Chacou aromatisé, 1 Schachtel — 50
- Medicamentöse Seifen, 1 Stück — 50
- Lebensessenz, 1 Flasche — 10
- Dr. Rosa's, 1 Flasche — 50
- 1/2 Flasche — 50
- Opodeldoc, 1 Flacon — 36
- 1/2 Flacon — 20
- Tamarinde-Extract, in Vacuum concentrirt, zubereitet von Carl Erba in Mailand, 1 Flacon — 1
- Brera-Pillen gegen die Hämorrhoiden, 1 Schachtel — 30
- Prendini-Pastillen, 1 Schachtel — 40
- Weltberühmteste Menotti-Pastillen, unfehlbares Mittel gegen das Husten, 1 Schachtel — 75

- Pagliano-Syrup aus Florenz, 1 Flasche 1 fl. — kr.
- Mora-Fiebermittel, 1 Flasche . . . 1 • 20 •
- Oxford-Essenz, k. k. ausschliesslich privilegiert. Mit dieser berühmtesten Essenz heilt man augenblicklich jeden hartnäckigen Zahnschmerz, 1 Flasche — 50
- Syrup d'iposofite de Caux de Grimault & Comp., 1 Flasche . . . 2 • — •
- Syrup de Quinquina ferugineux, 1 Flasche — 2 • 20 •
- Syrup Raifort Jodé, 1 Flasche . . . 2 • 30 •
- Senf-Papier von Rigolot, 1 Blatt — 10
- Papier Chirique topique par excellence contre les Douleurs Rhumatismales etc. etc., 1 Packet — 50
- Guarana employé avec un succès toujours assuré dans les Gastralgies, Gastrites, Migraines, Maux de Tête Névralgies Diarrhées, 1 Schachtel mit 12 Paquets 1 • 85 •
- Dragées d'ergotine de Bonjean, 1 Flacon — 1 • 80 •
- Blancard-Pillen à l'Jodure ferreux inaltérable, 1 Flacon . . . 2 • 40 •
- 1/2 Flacon . . . 1 • 20 •
- Pastilles Digestives de Billin, 1 Schachtel . . . — 80 •
- 1/2 Schachtel . . . — 40 •
- Dr. Göllis Speisepulver, 1 Schachtel — 84 •
- Schneeberg's Kräuteralop, 1 Flasche 1 • 20 •
- Gleichenberg, Brustsaft, 1 Flasche 1 • 20 •
- Eisenzucker, 1 Flasche — 1 • 20 •
- 1/2 Flasche — 60 •
- David's Thee, 1 Packet . . . — 20 •
- J. Kopal's Gichtthee, 1 Packet . . . — 50 •

- Lapisträger aus Ebenholz mit Silberzange, 1 Stück 1 fl. — kr.
- Bettunterlage aus Prima-Gummi-stoff, von beiden Seiten gummiert, 90 Cm. breit, 1 M. lang 5 • 50 •
- Brusthütchen von Gummi-elastic, 1 Stück 40 •
- Saugflaschen, complet garniert, mit Saugeröhren, 1 Stück 80 •
- Saugeröhren, 1 Stück 10 •
- fein, 1 Stück 20 •
- Suspensorien, aus feinsten Leinwand, 1 Stück 40 •
- elastische, von Seide, besonders fein und elegant, 1 Stück 1 • — •
- Milchpumpen, 1 Stück 85 •
- Uretral-Spritzen, 1 Stück 40 •
- Clysterspritzen, ballförmig, 1 Stück 1 • 80 •
- Mutterspritzen, 1 • 2 • — •
- Clysterspritzen, birnenförmig, gross, 1 Stück 2 • 80 •
- mittlere Grösse, 1 Stück 2 • 40 •
- Taschen-Klytopumpen mit Blechkasten, 1 Stück 3 • — •
- Irrigateure aus Porzellan, besonders fein und elegant, 1 Stück 10 • — •
- aus Metall, 1 Stück 6 • 50 •
- Bruchbänder mit echter englischer Stahl-Feder für kleine Kinder, 1 Stück 1 • 80 •
- für Knaben, 1 Stück 2 • 20 •
- für Männer, 1 • 2 • 60 •
- mit verzierter Palotte, besonders fein und elegant . . . 3 • 60 •
- Tropfenzähler mit Flacon in Ektuis, 1 Stück 80 •

(473-4)

Um jede Fälschung zu vermeiden, werden die Herren Committenten gebeten, sich beim Ankauf direct an die Apotheke Piccoli „zum Engel,“ Wienerstrasse Nr. 79, wenden zu wollen.

Eine Herrschaftswohnung

im 1. Stocke des Hauses Nr. 21 in der Stadt, mit 10 Zimmern, Sparherdküche, Speisekammer, zwei Kellern, Holzlege und einem grossen Magazin, ist von Michaeli (Ende September) 1874 an zu vermieten. Anzufragen bei dem Hauseigenthümer: Stadt Haus Nr. 21, 2. Stock.

Nur noch 14 Tage in Krains erster 27 kr.-Manufacturwarenhalle am Hauptplatz 312, nächst dem Rathhause.

Wir verkaufen von heute an, um unsere Concurrenzfähigkeit zu beweisen und jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, folgende Artikel zu 25 kr. die Elle: 36ellige **Buntenburger Creasteinen**, 1/4 3/4 zu 25 kr. die Elle, das Stück 8 fl. 50 kr.; 30ellige **Elachs- und Garnleiwände**, 1/4 3/4 zu 25 kr.; **Damastgradl** von 27 bis 25 kr.; **Damasthandtücher** 25 bis 27 kr.; **Küchentücher** zu 18 kr. die Elle, 1/4 breit; **Servietten** und **Tischtücher** zu 27 kr. das Stück; mehrere 1000 Ellen echtfarbige **Pergalline** von 18 kr. bis 23 und 25 kr.; **Kleiderstoffe** in allen Farben von 27 kr. bis 25 kr.; **Leinwandtücher** für 1 fl. das Dutzend bis 4 fl. die allerfeinsten; grosse Partie **Schafwollwaren** auf Sommeranzüge für Herren um nur 2 fl. per Elle und eine immense Auswahl in allen andern Sachen um nur von 15 kr. angefangen bis 25 kr. die Elle **nur noch 14 Tage** bei

Ph. Grünspan & Co. aus Wien, Laibach, Hauptplatz 312.

Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Von **Hamburg** nach **New-York**

werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, expedit die eisernen deutschen 3600 Tons grossen und 3000 effective Pferdekraft starken Schrauben-Dampfschiffe:

Goethe am 14. Mai. **Schiller** am 11. Juni. (1100 1)

Lessing am 28. Mai. **Herder** am 25. Juni.

Passagepreise: 1. Kajüte pr. Thlr. 165, 2. Kajüte pr. Thlr. 100, Zwischendeck Thaler 45 preuss. Courant.

Auskunft wegen **Fracht** und **Passage** ertheilt: **Die Direction in Hamburg**, bei St. Annen 4, der Hauptagent **Victor von John** in **Triest**, sowie der Agent **Carl Achtschin** in **Laibach.**

Hut- & Uniformsorten-Niederlage

u. z. ein reichhaltiges Warenlager von billigsten **Filz-, Stoff-, Seiden- und Cilinderhüten** sowie **Kappen** aller Gattungen von eleganter und neuester Façon; ferner von **Uniformen für Herren Offiziere und Beamten**, dann **Csakos, Portepees, Medaillen, Medaillenbänder, Säbel- und Degenkuppeln** in reichster Auswahl. Derselbe hält ein **grosses Lager von Pelzwerk** von feinsten bis zu der geringsten Gattung,

übernimmt **Pelz- & Stoffwaren aller Art zur Aufbewahrung** über den Sommer zu den billigsten Preisen unter Garantie, indem die anvertrauten Effecten assicurirt werden. Aufträge aufs Land werden stets schnellstens und bestens effectuirt. Hochachtungsvoll ergebenst **Franz Pröckl, Kürschner und Kappenmacher, Judengasse Nr. 232.** (1104)